

Ausschuss für Bauen, Wege,
Natur- und Umweltschutz (BUA)



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses

**am Donnerstag, den 19.11.2020,
im Veranstaltungsraum des Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Selent
Beginn 19:00 Uhr, Ende 19:40 Uhr**

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

GV René Hendricks
GV Bianka Baumgardt
GV Ole Schulz
GV Johannes Höper
bM Yannick Gosch
bM Mirco Höwe

Entschuldigt fehlten:

bM Horst Simon

Nicht-Ausschussmitglieder

Bgm Sabine Tenambergen
GV Petra Itrich
GV Lars Berwald
LVB Manfred Aßmann

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses.

Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Verhandelt wird nach der nachstehenden Tagesordnung.

Zum TOP 8 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Bauausschusssitzung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Beschluss über die Nicht-Öffentlichkeit für TOP 8
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 02.09.2020
- TOP 4 Einwohnerfragestunde
- TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über den BA 5.1 Sanierung der Regenwasserkanalisation und teilweise Straßensanierung - Auftragsvergabe -
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den B-Plan „Kösterberg Süd“ für das Gebiet „südlich der Straße Kösterberg und östlich der Straße Wehdenweg“
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 Grundstücksangelegenheiten
 - 8 a) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Befreiung von den Vorgaben des B-Planes 1. Änderung B-Plan 10 bezügl. Lage des Carports
 - 8 b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Befreiung vom B-Plan 9 hinsichtlich der Wegnahme vorhandener B-Plan festgesetzter Bäume

TOP 1 – Eröffnung der Ausschusssitzung und Genehmigung der Tagesordnung

GV René Hendricks eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet den Ausschuss um Zustimmung zur vorstehenden Tagesordnung.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 2 – Beschluss über die Nicht-Öffentlichkeit für TOP 8

Im TOP 8 werden bei der Beratung zu Grundstücksangelegenheiten unvermeidlich personenbezogene Daten diskutiert und offen genannt werden müssen. Zum Schutz der sensiblen personenbezogenen Daten soll dieser TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit begangen werden.

Hierfür wird der Ausschuss um Zustimmung gebeten.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 02.09.2020

Das Protokoll vom 02.09.2020 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen wurden nicht erhoben. In der Sitzung werden ebenfalls keine Einwendungen vorgetragen. Es wird vorgeschlagen, das Protokoll in der zugegangenen Form zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

Es sind keine Bürgerinnen oder Bürger anwesend, daher entfällt der Tagesordnungspunkt.

TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung über den BA 5.1 Sanierung der Regenwasserkanalisation und teilweise Straßensanierung - Auftragsvergabe -

Sachverhalt:

Im BA 5.1, aufgeteilt in die Teilabschnitte 5.1.1 und 5.1.2, wird die Sanierung der Regenwasserkanalisation und teilweise Straßensanierung – südwestlicher Teil von Selent im Jahr 2021 durchgeführt. Das Ing. Büro Hauck hat die beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die

Submission erfolgte am 28.10.2020 im Amt Selent-Schlesien. Die Auswertung der Angebote (s. Anlage) lag am 02.11.2020 vor.

Von diesen Angeboten ergab sich als wirtschaftlichster Anbieter für

Abschnitt 5.1.1 Gemeinde Selent - RW-Kanalsanierung
Firma Szupryczynski mit brutto 1.050.053,38 €

und für

Abschnitt 5.1.2 Gemeinde Selent - RW-Kanalsanierung
Firma Szupryczynski mit brutto 1.283.003,43 €.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Auftrag für den BA 5.1.1 an die Firma Szupryczynski in Höhe von brutto 1.050.053,38 € und den Auftrag für den Abschnitt 5.1.2 in Höhe von brutto 1.283.003,43 € ebenfalls an die Firma Szupryczynski zu vergeben.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den B-Plan „Kösterberg Süd“ für das Gebiet „südlich der Straße Kösterberg und östlich der Straße Wehdenweg“

Sachverhalt:

Der Gemeindeverwaltung Selent ist bekannt geworden, dass noch ein Aufstellungsbeschluss für den B-Plan 13 „Kösterberg Süd“ für das Gebiet „südlich der Straße Kösterberg und östlich der Straße Wehdenweg“ vom 11.10.2007 vorliegt. Die Bauleitplanung für die Ecke Kösterberg/Wehdenweg mit sechs Grundstücken wurde damals nicht weitergeführt. Grund hierfür war, dass die damalige Planungsanzeige an Kreis und Land ergab, dass der B-Plan 13 mit der Ausweisung von sechs Baugrundstücken aus Sicht der Träger öffentlichen Belange nicht erforderlich wäre, da die bauliche Entwicklung in den beiden Neubaugebieten B-Plan 10 und 11 zum damaligen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen war. Zudem lag keine Kostenübernahmeerklärung durch die Grundstücksbesitzer vor. Mittlerweile haben sich die Eigentumsverhältnisse allerdings verändert.

Zur Rechtssicherheit des Verfahrens bedarf es eines Beschlusses der Gemeindevertretung, dass das Verfahren B-Plan 13 nicht weitergeführt werden soll und damit der Aufstellungsbeschluss vom 11.10.2007 aufgehoben werden soll.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 13 „Kösterberg Süd“ für das Gebiet „südlich der Straße Kösterberg und östlich der Straße Wehdenweg“ vom 11.10.2007 aufzuheben. Das Bauleitplanverfahren sollte nicht weiterverfolgt werden. Der Aufhebungsbeschluss wäre ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 7 – Verschiedenes

GV René Hendricks berichtet, dass sich Anwohner/innen der Straße An den Linden an die Kreisabfallwirtschaft gewendet haben, um den neuen Müllsammelplatz zu kritisieren. Die Anwohner/innen wollen bewirken, dass der Müll wieder an den Grundstücken abgeholt wird. Seit Anfang November muss dieser zu einem Müllsammelplatz gebracht werden, da nach Argumentation der Kreisabfallwirtschaft die Straße An den Linden ohne Wendemöglichkeit zu eng für die Müllfahrzeuge wäre. Es hat bereits eine Korrespondenz mit dem Kreis gegeben, in dem die Gründe für die Entscheidung erläutert wurden. Es haben sich Anwohner/innen an GV René Hendricks und Bgm Sabine Tenambergen gewandt und um Unterstützung gebeten, damit der Müll doch an den Grundstücken abgeholt wird. Der Bauausschussvorsitzende hat auf Nachfrage von der Kreisabfallwirtschaft bestätigt bekommen, dass die Straße zu eng für eine Abholung der Mülltonnen an den Grundstücken ist. Es gibt hier keine ausreichende Wendemöglichkeit für Müllfahrzeuge.

Eventuell könnte der Wendebereich erweitert werden, wenn Anwohner/innen Grundstücksteile abgeben. GV René Hendricks regt an, einen Vor-Ort-Termin mit dem Kreis und interessierten Anwohner/innen zu veranstalten. So soll den Anwohner/innen Gelegenheit gegeben werden, sich mit den Entscheidungsträgern des Kreises auszutauschen und Fragen zu klären.

Bgm Sabine Tenambergen informiert, dass an zwei Nebenstraßen der B 202 zwischen Selent und Martensrade vermehrt Müll in der Natur entsorgt wird. Es handelt sich um die Straße Hogenrebenredder und einen Plattenweg gleich nach dem Ortsausgang Selent auf der rechten Seite in Richtung Martensrade fahrend. Die Bürgermeisterin möchte diese Straßen sperren bzw. entwidmen lassen, sodass nur noch Anlieger Zugang haben, um dem Müllproblem zu begegnen.

Gez.

Protokollführer Yannick Gosch

Ausschussvorsitzender René Hendricks